

NR. 10 SANG. 40

Teil I, Bibel (Is, Ier, mit Prologen und Capitula)
St.Gallen, um 780

357 (358) pp., 29,7 × 21,5 cm, Teil I (p. 1–167) Schriftspiegel 24 × 18 cm, drei- bzw. einspaltig (Cap.) zu 28 Zeilen, Teil II und III Schriftspiegel 15 × 15 cm, ein- bzw. zweiseitig zu 50 Zeilen. Zumeist Quaternionen, in Teil I Cap. in sehr kleiner, Prophetentext in kleiner alemannischer Minuskel mit offenem a und g, wohl von zwei Schreibern. Anfänge der Cap. in Hohlmajuskeln, Inc. der Bücher in Hohlcapitalis mit brauner Tinte, Anfänge mit Initialen ebenso, gefüllt mit Minium, Kapitelanfänge manchmal mit kleinen Initialen, sonst Majuskeln.

Inhalt und Schmuck: Teil I, p. 1–168, Is und Ier mit Prol. und Cap., p. 1–74 Is, p. 4 Titel in Hohlcapitalis mit Verzierungen zwischen den Wörtern: I(ncipit Isaias proph.), Schaft getreppt, unten Palmette, p. 4 U(isio Isaie), Bogen nach innen gefiedert, p. 6 L(avamini), p. 6 Q(uomodo), Buchstabenkörper aus zwei Fischen, p. 75–167 Ier, p. 82 U(erba Hieremiae), Bogen nach innen gefiedert, im Schaft Kreisreihe, p. 92 F(iliis colligunt ligna), an den Querarmen kleine Blattenden, im Schaft Kreisreihe. – Teil II, p. 169–299 Hieronymus, In Mt. – Teil III, p. 300–356 Verschiedenes, p. 300–303 ursprünglich leer, Gebete, p. 304–347 Ioca Episcopi ad sacerdotes, Expositio Symboli, Exzerpte aus Ambrosius, Isidor, Gregor, Augustinus, p. 348–355 Alkuin, Ep. 75, p. 356 Taufritus.

Die Hs. gehört nach Einrichtung, Schrift und Initialschmuck zu einem von Abt-Bischof Johannes (759/60–782) dem Kloster St.Gallen geschenkten Bibelband mit den Großen und Kleinen Propheten (vgl. Nr. 11). In Schrift und Schmuck ergeben sich Parallelen zu Sang. 125 (Nr. 12). Vgl. Nr. 11.

Lit.: SCHERRER, S. 18. – LÖFFLER, St.Galler Schreibschule, S. 31 f. – BRUCKNER II, S. 37–41, 57 f., Taf. I. – CLA VII, Nr. 898. – HOLTER, Buchschmuck, S. 97. – DUFT, Bibel 1981, S. 13. – FISCHER, Lateinische Bibelhandschriften, S. 182. – SCHAAB, in: Kloster St.Gallen, S. 122, 249 Anm. 16.

NR. 11 SANG. 44

Teil I, Bibel (Ez, Kleine Propheten, Dn, mit Prologen und Capitula)
Medizinische Traktate (9. Jh.)
St.Gallen, um 780

368 pp., 30 × 21 cm, Teil I (p. 1–184) Schriftspiegel 24 × 18 cm, zwei- bzw. einspaltig zu 28 Zeilen. Teilweise signierte Quaternionen: 1⁸ (p. 1–16 = a), 2⁸ (p. 17–32 = B) – 10⁸ (p. 147–162 = K), 11⁸ (p. 163–178), 12⁸ (p. 173–184). Teil I Cap. in sehr kleiner, Prophetentext in kleiner alemannischer Minuskel mit offenem a und g, wohl von zwei Händen. Anfänge der Cap. mit Hohlmajuskeln, Inc. der Bücher in Hohlcapitalis mit brauner Tinte, Anfänge mit Initialen ebenso, oder Inc. in Halbunziale mit Minium oder Tinte, Initialen in brauner Tinte, Kapitelanfänge mit Initialen oder Majuskeln.

Inhalt und Schmuck: Teil I, p. 1–184 Ez, Kleine Propheten, Dn, mit Prol. und Cap., p. 1 Prol. Ez, p. 2–6 Cap., p. 2 I(ncipiunt capitula Hiezechiel prophetae), im Schaft Schnallen, oben und unten Blattanhängsel, unten austropfend, p. 6 I(ncipit Ezechiel prophetae), Schnalle, unten Palmettblatt, p. 6 E(t factum est in tricesimo anno), Bogen nach innen gefiedert, p. 16 A(rgentum eorum foris), in den Schäften parzellierende Zeichnung mit Winkeln, Schnalle, p. 16 F(ac conclusio-nem), im Schaft gewelltes Band, Winkel und Kreise, im Querarm Winkel, an den Enden Knospen, oben Blattanhängsel an Fäden, p. 84 kleine Propheten. Incipiunt prologi duodecim prophetarum. p. 85 Incipit explanatio in Oseae propheta. T(emporibus Ozie), im Querbalken an der Kreuzung eine Doppelpalmette, im Schaft Schnallen und «Tränen», an den Enden Knospen, unten Lanzettblatt, p. 85 (unten) Incipit Oseae propheta. U(erbum Dni.), der Bogen nach innen gefiedert, im Schaft oben Krönchen, darunter Achterschleife, zwei Schnallen; p. 147–181 Dn, p. 147 Incipit prologus Danihel prophetae, d(anihelem prophetam), unzial, der rechte Bogen als auf dem Kopf stehender, voll ausgebildeter Fisch, an dessen